



ALKOHOLISIERTE LÜBECKERIN VERURSACHT VOLLSPERRUNG AUF A1 - ZWEI VERLETZTE

Veröffentlicht am 10.11.2022 um 08:26 von Redaktion Stodo.NEWS

Am Mittwochabend (09.11.) ereignete sich auf der Autobahn 1, kurz vor der Anschlussstelle Lübeck-Moisling, ein Verkehrsunfall, bei dem sich ein Fahrzeug überschlug. Die 46 Jahre alte Fahrerin war alkoholisiert. Zwei Personen erlitten Verletzungen. Die Autobahn musste für etwa eineinhalb Stunden gesperrt werden.

Gegen 19:05 Uhr befuhr eine 46 Jahre alte Lübeckerin mit einem Mercedes die Autobahn 1 in Fahrtrichtung Fehmarn. Bereits an der Anschlussstelle Reinfeld fiel die Fahrerin durch überhöhte Geschwindigkeit und Überholen auf dem rechten Fahrstreifen auf. Das Fahrzeug wurde anschließend auf den linken

Fahrstreifen geführt, auf dem infolge mehrfacher, starker Lenkbewegungen ein Zusammenstoß mit der Mittelschutzplanke nur knapp verhindert werden konnte. Vor der Abfahrt Lübeck-Moisling befand sich die 46-Jährige dann wieder auf der rechten Spur, wo sie ungebremst einem vorausfahrenden Ford Transit auffuhr. Der Mercedes schaukelte sich in der Folge auf, überschlug sich und kam letztlich auf dem Dach liegend, zwischen dem rechten und mittleren Fahrstreifen, zum Stehen.

Durch die Kollision verletzte sich der 58 Jahre alte Ford-Fahrer aus Ostholstein leicht. Die Lübeckerin wurde ebenfalls verletzt und zur weiteren medizinischen Versorgung in ein Lübecker Krankenhaus gebracht. Während der Unfallaufnahme stellte sich heraus, dass die Frau unter dem Einfluss alkoholischer Getränke stand. Ein Atemalkoholtest ergab einen Wert von 2,76 Promille. Aus diesem Grund erfolgte im Krankenhaus die Entnahme einer Blutprobe.

Beide unfallbeteiligten Fahrzeuge waren nicht mehr fahrbereit und mussten abgeschleppt werden. Der Gesamtsachschaden bewegt sich im mittleren fünfstelligen Bereich. Für die Dauer der Bergungsmaßnahmen wurde die Autobahn bis 20:30 Uhr gesperrt. Die Unfallermittlungen, u.a. wegen des Verdachts der Gefährdung des Straßenverkehrs sowie der fahrlässigen Körperverletzung, werden durch das Polizei-Autobahn- und Bezirksrevier Scharbeutz geführt.



Rettungsdienst Symbolbild / Foto: Jörg Schiessler/Stodo.NEWS